

Treffliches im Zeichen der Ringe

Olympiade der Knirpse in Rittersgrün – Lernen ohne Grenzen über gemeinsames Spiel

VON BEATE KINDT-MATUSCHEK

Rittersgrün/Ostrov. Kinder kennen keine Berührungssängste, zumal wenn es um Spiel, Sport und Spaß geht. Dafür sind sie wohl alle gleich schnell zu begeistern. Das hat die gestrige kleine Olympiade der Minis in der Mehrzweckhalle Rittersgrün gezeigt, zu der Knirpse aus Johanngeorgenstadt, Rittersgrün und Ostrov einmarschiert sind.

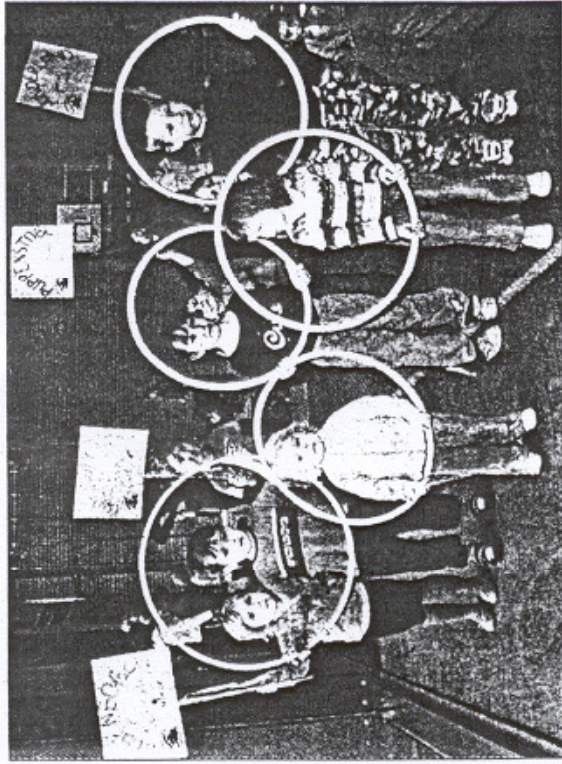
„Wir treffen uns jeden Monat, diesmal eben sportlich“, erklärt Peter Zwanzig, Geschäftsführer des privaten Kindergartens „Puppenstübli“ in Rittersgrün. Bereits seit 2006 unterhält die Einrichtung Partnerschaftsbeziehungen zum Kindergarten „Krusnohorska“ Ostrov. „Wir wollen, dass die Kinder im geselligen Umgang miteinander die Sprache des anderen spielend lernen“, erläutert er das Anliegen. Dazu habe man einen Vertrag über das

gemeinsame Projekt mit Vorschulkindern abgeschlossen. Es trägt den Namen „Du und ich, wir alle unter einem Dach“. Das Projekt wird seit 2006 vom Koordinierungszentrum für deutsch-tschechische Zusammenarbeit in Regensburg und Pilsen geleitet und fördert grenzüberschreitende Begegnungen von Kindern unter sechs Jahren. Angeschlossen haben sich der evangelische Kindergarten „Regenbogen“ aus Johanngeorgenstadt und der Awo-Kindergarten „Kinderland“. Und so traten gestern vier kleine Mannschaften „miteinander“ an im Wettbewerb um die selbst gebastelten Medaillen. Mal ist es Sport, dann wird wieder gebastelt oder geba- cken, die Inhalte der Treffen werden durch die Jahreszeiten, durch Feste oder einfach durch den kindgemäßen Alltag geprägt. Das diesjährige Osterfest haben die kleinen Rittersgrüner in Ostrov gefeiert, um die

Bräuche des Nachbarlandes kennen zu lernen. „Natürlich sind wir auch von Sponsoren abhängig“, sagt Cheforganisator Peter Zwanzig. Momentan sei die weitere „Unterstützung“ über das Jugendaustauschprogramm des Regensburger Vereins „Tandem“ noch unklar. Deshalb ver- suche man, eine Fortsetzung über die Euregio Egrensis zu sichern.

Wenngleich anfangs bei man- chen Eltern auch Skepsis zu erken- nen war, habe diese mittlerweile in Begeisterung und Zuspruch umge- schlagen, so Zwanzig. „Heute kön- nen wir gar nicht so viele Eltern mitnehmen, wie mit wollen, wenn wir nach Ostrov fahren“, heißt es.

„Bei uns war es zu Beginn ein we- nig schwer, die Eltern in die Aktio- nen mit einzubeziehen“, erzählt Dagmar Krajičková aus Ostrov. Doch auch dies habe sich geändert. Jetzt dominiere Herzlichkeit die Be- ziehungen auf beiden Seiten.



Vier- bis Sechsjährige aus Ostrov, Johanngeorgenstadt und Rittersgrün haben sich gestern zu einer Olympiade der Jüngsten in der Mehrzweckhalle Rittersgrün getroffen.
—Foto: WOLFGANG FREUND

Die tschechischen Kinder lernen die deutschen Worte auch über Lie- der. Und Sabine Zwanzig, die 1997 noch als Sabine Sickerl das „Pup- penstübli“ in Rittersgrün eröffnet hatte, textet mittlerweile eigene

Kinderlieder, über die Vokabeln ver- mittelt werden.

Für Juni ist ein großes Sommer- fest in Rittersgrün geplant. Da sol- len die Freunde aus Ostrov im säch- sischen Erzgebirge übernachten.